egt, ber Regen be fiegreich burch

chultern, besestigte an der Banbungspen mochte fie jest dtung nicht hören h bem einsamen

me gewühlt und rauschte es mach-

ete ein Spriffregen preisgegebene hobe ch immer. Marg urudgeschleubert zu

anhöhe, wo fie por ingludlichen Sohne

umenbe Meer gu blid. In bichtem von weit heran, m, dem hohen Ufer aubtieren ans Ufer en emporguffettern,

ber blaue frimmel n Wolfen, die ihre marfen. Im Mor-m ber Schaum ber und ber fcbiegenben

s grohartigen Ra-ım fie. n Leben und Schid-

o, neue Kraft und gabenen Raturschau-r Schrei. is — body abermals

Rary wir ein Eisn Schrei jauchgender

bem Gebürich beroorse fellide Iffet gm.

brecher ober ein von blief mar furchtbar-betleibet, die von der nen des Didichts ger-are um das bleiche hende Kohlen junkel-

Jelsbiod, Aber ber abe bes hohen Ufers, wieder ben gellenben Innere Ihrer Seele.

e Meer:

gft, eine mabnfinnige inheimlichen Fremben Geficht und fant mit gu Fühen, feine Rnie

Lie leichtem Erstaunen Weib nieber, legte bie lich meicher, fanfter

d habe Dich fo lange ichluchate Mary berg.

henb. Aber Du darfil n es nicht — aber ich Mutter lagt, daß ich Romm, lag uns jest aus dem Meere aufmm - lag une geben.

ennen - Gewißheit ftieg funben batte, bag fein ete lie, aufo tieffte er

cht - Du tennft meine s geben! Dorthin, mo

standen fie nahe dem exten in die schäumende

ftufterte er, fie gewalt-por ber Sonne? Ach. ich ber Sonne gesehnt

und schritt mit ihr bem d vor Augen, sie wollte r Kraft des Kischnsinns

, fchaute er fie an und

plofioneunglud ereignete obleng. Auf bieber um't Munition in bie Luft. gere 3aht fricht veriebinotiviuhrers, eines Hei ameritanischer Offiziere bores Unglid verhürt agel hindurch und führ chweren Granaten beld-

ing an die Rationalver-Junadit erbalt abet ju gehn Stud von jeber Dengen gur Berfüguns enommen. Die Marten und Bürttemberg, nicht amtlich beigen, tommen a neben den Germania d etwas größer als bie Die Marte gu 10 Bjennig Frants dar. Die Fünl-mir jungen Trieben nach die Morfe zu 25 Piennis-nach dem Entwurf von

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Ericheinf auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jor did in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt u. Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich.

Silialerpedition in hochbeim: Jean Cauer

Colonelyetle oder beren Haum 20 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg.

Angeigenpreis: für die Sgelpaltene

**№** 68

Samstag, den 14. Juni 1919

13. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 80 Pfg. einichl.

Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes

bei jebem Postamt.

Roch einer Mitteilung des Reichsschahministeriums, Reichsverwertungsamts — Abteilung für Chemitalien — hierselbsu RV 7.
Kriedrichströße 100, tönnen aus Beständen der Mittärverwaltung
T000 An Hormoldebudum solutum in Ballons mit deppelten Körben zu se 60 An verpacht und 20 000 An reine fristallisseite Karben für für fiern zu 250 die 600 An Indalt abgegeben werden.
Der Preis für siernmaldebadum solutum beträgt für 1 An.
1.80 Mark, der von reiner Karbeljäure für 1 An. 2 Mark, beides
unsichtießtich Berpackung.
Ich ersebenst, die Konspransafpermaltungen des Bezirfo

In Berlin, den 3. Maj 1919.

Der Winistes des Transch

Der Minifter bes Innern. Im Muftroge: Gottftein.

#### Befanntmachung.

Die Broigetreibebeftunbe bes Landfreifes Biesbuben find faft Die Brotgetreidebestünde des Landtreiles Wiesbaden sind salt völlig ausgebraucht. Um die Brotoerforgung die zum Ende des Bersorgungsjadtes 1918/19 durchführen zu können, mußte Zuschaftleferung dei der Regierung beantrogt werden. Die Kregierung hat den gestellten Untrog gutgebeißen und dader Mehlbeltände aus Leberschaftlessurfen überwicken. Durch die hierdurch bervorgerusenen Transportfosten und vermehrten Fuhrteistungen usw. ist die Kreisverwaltung genätigt, den Mehlpreis zu erhöhen und sowit auch einen Ausschlage des Brotpreises um 10 Pfennig zu veranloßen, zumat auch die Bäcker dei dem früheren Mehlpreis miederholt um Erböhnung des Brotpreises nachgeiucht hatten.

bohung des Brotpreises nachgesucht hatten.

Mus Grund des § 59 der Reichsgetreibeordnung für die Ernte
1918 vom 29. Mai 1918 wird für den Landtreis Biesbaben mit Ausnahme der Stadt Biebrich der Preis:

a) für einen Baib Roggenbret, gleichviel in weicher Form geboden, im Gewichte von 2156 Gramm (Bertaufsgewicht 24 Stunden nach den Saden) auf 1,35 Warf,
b) für einen Baid Bleihbrot (Krunfendret) im Gewicht von Nos Gramm (Bertaufsgewicht 24 Stunden nach dem

Barten) auf 0,75 Matt

lestgeseht. Diese Frestsehung tritt am 10. Juni bo. Io. in Kraft. Mit bem gleichen Toge wird die Festsehung vom 7. April 1919

nufgehoben, den 7. Juni 1919. Ramens des Kreisausschusses. Der Borligende. L.Mr. 11. Kornst. 2439. I. D.; Schlitt.

# Nichtamtlicher Teil.

1111

#### Tages Rundfcau.

Scheidemann über die deutsche Jukunst.

Al is n. Die "Neue Freie Preise" berichtet über ein Gesprüch wit Scheidemann, in dem der Ministerprösident hervorhod, das die Gnientebedingungen für Deutschland und Deutsch-Oesterreich das Gemeinkame doden, das sie sich überall gegen das deutsche Wesen tickten: "Bo eine Grenze neu gezogen werde, geschehe Weise vom Kachteil der Deutschen ohne Nücktat auf iegendweiche Kechte des deutschen Boltes. Sich dauernd nach iremden Belebten regieren zu lassen, gegen welche es feinen Widerlpruch geden sollte, bedeute die Bernichtung der Gouveränität in Deutschand und Deutsche Weiserschaftlichen Begierung unterschrieben gern fönnten von beiner verantwortlichen Kegierung unterschrieben werden. Aber seiner verantwortlichen Kegierung unterschrieben werden. Aber seiner derenzen des Arstinklosen den derenzen des Arstinklosen der deutschein der der deutschein der der deutschein der derenzen des Arstinklosen der deutschein der der deutschein der deutschein der Verantwortlichen Kegubilt ebenso diliter wie die Justumit der beutschein kennen des Arstinklosen Kepublik ebenso diliter wie die Justumit der deutschein Kepublik. Doch gerade die gemeintame Rot und das geinelmsam erstitzene Unrecht würden das Schäftel Deutschland Destischland nach enger dereinden. Arot; aller Beriuche, Enternbung und Indexendu zwischen deutsch deste Länder zu einer gemeinsamen Justumit sübten.

Erste Leiung des Geschentwurfs über die Betrieboräte.

Erste Lesung des Geschentwurs über die Betrieborate.

Berlin, 10. Juni. Der im Reichvarbeitsministerium eingeseiste Musichuch zur Beratung des Geseigentwurfs über die Betrieborate dat nach fünftäniger Sihung die erste Lesung beendiat.
Eine Röherung der Auflahungen haben die Becatungen noch niche Gebracht. Die Assierungsvertreier beschränfen is darauf, fri-tische Bemerkungen und Anregungen der Arbeitnehmer und Ar-beitgeber, die weist in entgegengesetzter Aichtung gingen, sur Kenninis zu nehmen. So versanzten in der Wohlrechtisfrage die Arbeitnehmer eine weientliche Herablezung der Altersarenze, die Arbeitgeber umgesehrt eine Herausseung (nach dem Entwurf 20) Ichre für das aftive und 24 Jahre für das passive Wahlrecht). Inm den Angestelltenvertreiern wurden verschiedene Borichiege gemacht, um den besonderen Bedürsnissen der Privatangestellten im Kahmen des Gesehes Rechnung zu tragen. Die Bedeufen der im Rahmen des Gefeites Rechnung zu tragen. Die Bebenfen ber im Rahmen des Geleiges Rechnung zu tragen. Die Bedeufen der Arbeitgeber zum Ausdau der Betrieberäte geben vorwiegend das In, dah durch den nach dem Entwurf möglichen häufigen Wechfel in der Zusammensehung der Betrieberäte eine dauernde Störung der Gürererzeugung eintreten mülle, während der raditale Flüget der Arbeitnehmer den höchsten Grad von Beweglichfeit für die Bahl und die Berufung der Miglieder der Betrieberäte forderte. Ein Vierreter der Landwirtschaft trug grundlätzliche Bedeuten, die Betrieberäte auf sein Gewerde auszudehmen. Auch über die Befriederiche murden noch feine endaultigen Belehlusse genie ber Betrieberdte murben noch feine enbgultigen Beichluffe ge-fant. Der Begriff ber Mitmirfung mirb noch verechieben ausgelegt. Die freien Angestellten verlangen eine enticheibenbe Mitmirtung, Die Unternehmer hingenen glauben, die volle Berantwortung für bie Gutererzeugung nicht tragen zu fonnen, wenn ihre Entichlienungufreibeit in ber Betriebeleitung beengt wird und wundchen,

verhältniffe ausgedehnt werbe. Dagegen verlangen bie Bertreier ber Arveitsgemeinichaft freier Anaefselltenverbande, daß bem Be-trieberat eine gleichberechtigte Mitwirtung in der Werfsleitung und eine Kontrolle der gefamten Betriebssührung zusteben soll. Diese weitgebenbe Forberung murbe von ben übrigen Bertretern ber Ungestellten und Urbeiter nicht unterftunt. Die zweite Besung hurte ber Ausschuft in eima 14 Tagen beginnen.

Churchill über die englische Politif gegen Ruhland.
Im Unterhaus führte Churchill zur Bolitit ber britischen Re-gierung Ruhland gegenüber aus, er holfe, daß Nordruhland sich seite werde beisen können, ebe der Commer vorüber sei. Im Kautalus seien die englischen Truppen nicht in Berührung mit dem Feinde. Sie ftunden viele sunderte von Meilen von ihm entfernt und hielten das gand nur befetzt, bis eine Enischeidung über sein sufunftiges Schichal getroffen sei. Jedenfalls hoffe er, daß die Truppen in nicht allzu ferner Zeit auch bort zurückte sen werden

Die rote Schredensberrichaft in Petersburg. Die "Times" melbet über Beisingfors aus Petersburg: In Betersburg berricht eine Banit. Das Rote Deer hat aufs neue eine firenge Herrichaft eingesührt. Der Bellstommiliar Sinowjew bat einen Appell an die Bolichewiten gerichtet, sie sollten auf ihrer Sut fein, nicht nur bem Burgertum gegenüber, jonbern auch untersein, nicht nur bem Burgertum gegenilber, sondern auch untereinander, denn es gebe viele Gegenrevolutionare, die sich als Bolichewiten ausgeden. Die Offiziere der Sowjetabteilungen, die in
der Mandung der Newa kationiert sind, haben Beschl erhalten,
thre Schilfe seidst zu versenten und dedurch den Jugang zur Rewa
abzuschließen, folls der Berband oder die Weise sinen Angriff versucht. Im Gegensan zu dem jüngken Gerückt, daß Betereburg geräumt werden solle, behauptet man seht, es sei beschlösen,
die Stadt aufs äußerste zu verteibigen, da die Sowjetregierung die
moralliche Wörfung der Uebergabe der Stadt sürchte.

Die Legende des Kronrais vom 5. Juli 1914. Berlin, 10. Juni. Der frühere Aelchefanzler von Beth-mann-Hollmeg macht in seinen Mitteilungen zum Weitfriege, beren erster Band in ben nächsten Tagen im Beräng von Reimar Hobbing erscheinen wird, über ben angeblichen Kronrat vom B. Jali 1914, auf ben die Legende den Ursprung des Krieges zurudführen wollte, folgenbe Mittellungen:

Am 5. Juli 1914 übergab Geal Szögnenni nach einem Früh-ftild an ber fallerlichen Tofel bem Kaifer ein Handickreiben Raifer Fronz Josepho mit einer Dentschrift feiner Regierung. Die Dentschift entwidelte ein umfangreiches Baltanprogramm auf lange Bicht, bas ben ruflichen Planen mit frafrigen biplomatischen Aftionen enigegentreten sollte. Gegen des feindliche Serbien und aum Erfog für das unschen gewordene Rumainien wollte diese Bolint ich auf Bulgarien und auf die Türkei stüben. Das Ziel war ein Gerbien ausschließenber Baltanbund unter ber Megibe ber Bentralmachte. Das Ereignis in Serajemo murbe als Bemeis ba-Hentralmagte. Das Ereignis in Serajema murbe die Beweis Dafür herungezogen, daß der Gegensch zwischen Desterreich-Ungarn
und Serdien unüberdrückbar geworden sei. Das Handickreiben
satte die Gedankengänge der Dentschrift turz zusammen und wies
darauf bit, daß die Friedenspoliit der Möchte bedraht wäre,
wenn die Agitation in Beigrad ungestört sorstebe. Der Kaifer
hatte beibe Schriftstiefe mit dem Bemerken in Empfang genommen, daß er erst nach Beratungen mit seinem Reichstanzler antmorter könns.

Um Radmittag besselben 5. Julis empfing ber Raifer mich und ben Unterfinatssefreihr Zimmermann, ber ben bamals beurlaubten Sinatssefreihr von Jagow vertrat, im Bart bes Reuen Polais in Betsbam. Gine anbere Berion mar nicht zugegen. Bon bem Tenor ber öfterreichifden Dolumente, beren Abichrift Seern Zimmermann mitgeteilt worden war, batte ich vorber Renntnis genommen. Rachdem ich über ihren Indalt referiert batte, er-flärte ber Kuifer, er tonne sich über den Ernst der Lage, in die die Donaumenarchie burch bie großferbifche Propaganba gebracht fei, feiner Taufchung bingeben. Unferes Amtes fei es aber nicht, bem Bundesgenoffen au roten, was auf die Serofewoer Bluttet zu tun fei: derüber miffie Defterreich-Ungarn selbst befinden. Diretfer Unregungen und Antichläge sollten wir uns umsomehr enthalten, ale mir mit allen Mitteln bagegen arbeiten mußten, bag fich ber öfterreichifch-lerbifche Streit zu einem internationalen Ronflift ausmachte. Raifer Frang Joseph aber muffe miffen, baf mir auch in ernfter Stunde Defterreich-lingarn nicht verlaffen wurden. Under eigenes Lebensintereffe erforbere bie unverfehrie Erhaltung Defterreiche. Bulgerien berangusieben ericheine ihm gut, boch burfe Rumimien baburch nicht vor ben Ropf geftogen werben. Diele Unficht bes Raifers bedte fich mit meinen eigenen Unfchau-

Rach Berlin gurudgefebrt, empfing ich ben Grafen Szögnenni und ertfarre ihm, boft ber Rufler fich ber Gefahr ber penflaviftiichen und grofterbifchen Propaganda nicht verichliefte. Ungefichts ber Saltung Rumuntenn und ber Bestrebungen, bie einen neuen Bolfanbind pegen Defterreich Ungarn guftonbe au bringen fuche, murben wir Die ofterreichlichen Schrifte gur Geminnung Bulga-riene für ben Dreibund unterfrithen, und in Bufareft wurden mir uns im Binne einer bunbenfreundlichen Dirigierung ber rumuntichen Folieit bemilben. Bu ben gwijchen Delterreich-Ungarn und Gerblen ichmebenben Fragen tonne ber Kotter feine Stellung nehmen, ba fie fich feiner Kompetenz entzögen. Raifer Franz nehmen, ba fie fich aber barnuf verlaften, bah ber Kotter im Einflang mit ber Bunbespflicht und ber alten Freundichaft treu an ber Seite Desterreich-Ungarns sieben mitrbe. Am 6. Juli begab lich ber Rufer auf die Nordanboreise und beantwortete am 14. Juli von Stockholm bes Kundichreiben bes Kaijers Franz Joseph in gleichem Ginne. Ein Kronrat ift nicht abgehalten worben.

Neue ftarfe Reennstoffverleuerung. Bom Koblenfundstat. Eifen, 11. Juni. In der Mittwoch-Ber-iammiung der Zechenbestiger des Pheinisch-Weitstelleben Audien-innditats wurde beschössen, die Alditpreise für die Zeit vom 16. Juni bis Ende Jufi für Robien im allgemeinen um 10 Mart unb für Rofs um 15 Marf die Lonne zu erhiben. Für Anftoblen beträgt bie Preiserhöhung 11 Mart, aber für minderwerige Brennltoffe, wie Schiammfohlen, Mintel-Erzeugniffe, minderwerige Feinfohle, Kofsgruft uim, 2.50 Warf die Tanne. Der Breis für Brechfofe 1/3 erboht fid um 18 Mart bie Tonne. Bur Briteite ftellt fich bie Breiserhabung unter Berückichtigung einer neuen Benauffejung bes Bechpreifes auf 11.75 Mort bie Tanne.

Diefen Beichfuffen, fo beißt es in bem bom Roblen nnbifat

berausgegebener Bericht, find Berbandlungen mit ben Fiihrern ber Bergarbeiterverbande voraufgegangen, weiche bie Rotwenbigteit einer Lobnerhobung von burchichnittlich 2 Mart je Mann unb Schicht ergeben haben. Bei ber mistichen Lage, in ber fich die Zechen feir Monaten befinden, tonnten fie die Lohnerhöhung nicht ohne entsprechende Aufbesterung des Preises vornehmen. Der Umfang diefer Preiserhöhung ist das Ergebnis eingehender Bechandlungen und forgfältiger Berechnungen.

mg Berlin. 11. Juni. Bon zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt: Ausländische Blätter beichöftigen sich nenerdings wieder lebhaft mit der von der Entente geplanten Regelung der kokonialen Fragen. U. a. wird behanptzt, die Entente beadsichtige zwar, Deutschland seinen gesamten Kolonialdesig zu nehmen, seinen Wert aber dei der Festschung der Entschliquungsjumme irgendwie zu berückstigen. Demysgenüber kann nur innner wieber der selte Enuschlung der beutichen Regierung besont werden, auf den bereits des diteren dargelegten Standpunkte, der dem Punkt der Beildonschen Januar-Kundgebung aufpricht, zu bedarren. Danach fann Deutschland auf seine Kolonien auder verzichten noch sie versichten den Judezug auf seine Kolonien auder verzichten noch sie versichten verlengt es nichts weiter als sein gutes Reicht. Die Kolonien sind das deutsche Bolt eine Cestenzirage, da es oden Kolonien sind möglich ist, dem überschüftigen Bevölterungsteil Urbeits- und Ansiedelungsgeiegendeit zu dieten, andererseits die Kräfte seines Bevölterungsüberschuffen der deutschen Wirtschaft nutzbar zu machen. Die Regierung kann auch dem deutschen Bolte nicht aumuten, einen Friedensvertrag anzuerstennen, der es als nicht mürdig und sähig behandelt, weiterhin an der Kulturardeit der weisen Rasse in Indastifa und der Sädse teilzumehnen.

Sine weitere Milliarde für die Jamilienunterstützungen. Berlin. Rach einem Reichgesetz vom Jahre 1888 hat die Muszahlung der Familienunterstützung an die Familien von Kriege-teilnehmern durch die sogenannten Lieferungsverbände zu erfolgen. Diese Lieferungsverdände sind in Freußen die Stadt- und Land-treise. In dem Meldenesten ist die Milliandiene das und Land-Diese Lieferungsverdande sind in Freuhen die Stadts und Bandfreise. In dem Neicksgefes ift die Rückschlung der verauslagten Beträge an die Lieferungsverdände durch das Reich vorgesehen, aber fein Zeitpunft bestimmt, dis zu welchem die Rückschlung zu erfolgen dat. In Aubetracht des großen Umfangs, den die Fa-milienunterstühungen im Artege angenommen haben, ist disher viertelsabelich etwa K. Milliarde den Lieferungsverdänden zurück-erstattet worden. Remerdings dat das Reicksstinanzumisstertum eine weitere Milliarde zur Terfägung gestellt, deren Auszahlung an die Lieferungsverdände zurzeit erfolgt. Nach der "Deutschen All-gemeinen Zeitung" ist ein Geschentwurf über die Termine der wei-teren Rückschlung zurzeit in Bordereitung. teren Rudgoblung gurgeit in Borbereitung.

Mangeindes Verständus für unsere bitter eruste Lage.

Berlin. Eine Abordnung der inatriven Unterostiglere ist beim Reichswehrminister um Bewilligung von Entschuldungsbeidisten vorsteilig geworden, die nach ihrer eigenen Schäungengeine Ausgabe von etwa 2 is Milliarden Mart erfordern würden. Es bedarf nicht der Sachfunde eines Findanzmannes, um zu erkennen, das eine berartige Ausgabe bei dem schwerdelisteten Zustande der Reichstinnungen schlechterdings unmöglich ist, und man tann es nicht begreisen, wie gerude im gegenwärtigen Augenblick, wo die über alles Maß hinausgehenden Entschödigungssorderungen unserer Feinde uns zu erwürgen drohen, ein so unidertegtes Verstangen von der Verlichen Soldaten an die Reichsergterung gestellt werden kommte. Man erkennt hieran wieder einmal deutlich, daß merben fonnte. Man erfennt hieran wieber einmal beutlich, bag in breiten Schichten unferes Boltes noch immer nicht volles Ber-ftandnis für die bitter ernfte Loge bes Baterlande vorhanden ift. Es ware endlich an ber Zeit, bag ber Gedante, das Reich muffe alle burch ben Krieg geschaffenen Rotftunde und Schmierigfeiten befeitigen, aufgegeben wird. Einmal muß boch die Ertenninis fich Bahn brechen, daß bas materielle Wohl eines jeden Deutschen mit ber Aufrechterhaltung ber finanziellen Leiftungsfühigfeit des ver-armten Reiche unlösbar verfnüpft ift.

#### Rleine Mitteilungen

Die Cebensmittet im Winter. Im englischen Unterhause er-tiarte ber Minister für die Rabrungsmittel. Roberts, duß fein Mi-nisterium gum minbefien ben fommenden Winter über noch bestehen bleiben mulfe. Co fei gwar teine Anappheit an Bebensmitteln gu beilurdien — abgesehen bon Getten —, aber die Preinfrage merbe Schmierinfeiten machen. Im Spedbanbet feien ichon bebentliche Spetulationen mobrzunebmen, und so beobsichtigte er, alles Morige au veraniafien, um eine ftrenge Preisfontrolle burchführen gu

Berlin. Der frühere Gouverneur von Teurich-Sübweftofrike v. Schuckmann ist im Alber von ED Jahren in Stettin gestoeben. Ursprünglich im preuhischen Justigdenst tätig, ging v. Schuckmann Ende der Boer Jahre zum Kolonialdbienli über. Besonders dervorzubeden ist ieine Totigseit als Generaltentul von Kapitadt und als Genverneur von Deutsch-Südweft (1907 die 1910). Er ichied von diesem Posten, weil er die Kolonialpolitist Dernburgs nicht mitmochen wollte. 1907 und 1912 wurde er in das preuhische Abgegebertrebans gewählt. Mit ihm ist ein verdienter und charafterorbinetenbaus gemöhlt. Mir ihm ift ein nerbienter und charafterpoller Bolinter babingegangen.

fionigaberg. Derr von Batod i bezeichnet bie Ungabe ben Bormaris", monach er ale einziger preuhifcher Oberprafibent meier im Amie bleiben merbe, mubrend feine Rollegen, soweit fie moch m Unite feien, ihren Mbichieb nehmen murben, als ungutreffenb. 3ch benfe, fo erftarte Botodi, nicht boran, unter einer Regierung. beren politifche Anfichten ich nicht teile, langer ale unbebingt mitig

provinzial- und Kommunollandtoge. Im Ministerium bes Innern ift ein Geseigentwurf fertiggestellt, welcher die Austofiung der Provinziallandtoge und Kommunollandtoge und ihre Reumobien auf bemofrotifcher Grundloge bis 1. Mingelt 1919 vorfiebt, frur die Provingen Beftpreufen, Schleffen, Seifen-Roffau. Rheinprovita und den Kommunglandiag des Begirkverbandes. Abeinprovita und den Kommunglandiag des Begirkverbandes. Et is dad en hat das Geleh aus aukenpolitischen Erfonden einst. weilen keine Geltung. Das Staatsministeriam erhält die Ermächtiguna, es auch in diesen Provincen durchzeichen.

Eln neues Posimonopol? Wie verlautet, beobsichtigt die Reichtspostverwatung, die Bestellung von Toosszeimmen ausgerbald ihres Erscheinungsontes zu manoposisieren. Zu diesem Zweife soll der Kationalversammlung ein entsprechender Geschweitung entwurf zugehen. Dieses Geset wiede ein Ende des privaten

#### Aus Stadt, Kreis und Amgebung. Hochheimer Lotal-Nachrichten.

hochbeim. Sport und Spiel! Sonning, ben 15. be. Dis, unchmittags 2 Uhr, reeften fich auf bem Sportplage am Weiher bie erften und 2. Monuschaften von Binger Fulbollverein und Sp.-B. 1960 bochbeim a. Die Bar-Aunben, die am Z. Feiertog in Blagen ausgerragen murben, betten eine febr gabereiche Bulchauermenge und viele Sportsteute bes Abelindung ungefodt. burch geschiedte Umfreitung ber einzelnen Spieler, und fechnicht fein burchbachtes Spiel erzielte ber Sportverein mit feiner erften Mannichaft eine Gionzielftung und tonnte die ebenfalls febe ipselftarte erfte Eij Bingens mit b. 1 Toren fchlogen. Die Z Mannicalt, welche burd Erfag auberft geschmacht mar, vermachte trag autopfernten Spiels ben Gieg nicht an fich ju reifen und nugte Bingens 2. Mannichoft benfetben mir 8 : 2 Toren übertaffen.

Bochheim. Bie merben um Mufnatme folgenber Beilem ge-n: Gametag nummitten 5 libr eröfften bie Bochheimer Bichtipie be im State jum Rotferbnt in Sochheim ibre Bforten. Die Gefellicott befint einen verzüglichen neuen Theaterapparat (Mobell "Monarch"), auf bem en möglich ilt, bie gruften und beften Bilme porguführen. -Die frothrimer Lichfipiele mollen ben Einwohnern ber Stadt bas Beste bieten, mas auf dem Gebiete ber Ainstanft gefeiler, werben fann. Der Jugend Belehrung und Un-berheltung, dem Allter ein pase Stunden frühlichen Schausens zum Bergesten der Alltagesorgen. Die Gelellichaft hat feine Wuhen und Koften ge deut, um selbst dem vermöhntelten Kinobelinder auf feine Rolten fummen zu laffen. Das Beogramm ift im Angeigentell diefes Bioties erfichtlich. Der Beluch diefes jungen Unternehmens ift jebem ju empjehien.

" Der Schiffshriegruppe Bieft, Betriebeftelle Maing, ift ban ber juffendigen frangofilden Schiffinhrisbeharde die Mitteilung juge gangen, baf bie Bemohner ben Gebietes ber 10. Armee auf Grund ibres roten Berfonniauswell'es fich frei auf bem Rhein amifchen Ahmannuhaufen und Biebesheim (Krein Geob Gerau) bewegen tonnen Unberührt von bieler Befrimmung bleibt bie Borichrift, bah Schiffabrietreibenbe und Berfonen, Die vorgenannte Streffe eberschreiben wollen, im Bestie des Dreitpromenausweiles ber in tereftierten Schiffebrintummiffien fein muben.

\* Fronteich namstag als gelehticher Felertug.

The Behebung von Procisin bestäglich der Entlicher Felertug.

Just Behebung von Procisin bestäglich der Entlandung des Kronseichnenslehes am 10 Juni als gelehicher Felertug dat der Anzlenfinntille Berein Wiesbaden der den Beheben um Klassfellung gebeien und den Beichelb erholten, duß an den beirreffenden Behinnungen zurgelt nichts geändert iel. Der Fronteichnamstag gut also als gelenficher Felertug.

But ich einer Felertug.

Kut ich einer Felertug, ungen Mädchen ist seit einiger Seit die elertliche Vohnung zu eng Trop aller Ermadenungen, Ichtenungen und, behrt ist tope und nachtetung nicht in weie puried. Beit nun die Cliern gegenüber dem fittlich iche nief gefundenen Währen machten waren, det der linter leibt Untrag

gefuntenen Maben machtes waren, bat ber Buter felift Antrog auf Fürsurgeergebung gestellt und ben gerichtlichen Beichtuft auf Unterbringung in eine Besterungsanstatt erwirft. Dem entzen fich aber die Jugendilche bislang burch Unbertreiben. Borgestern er-eilte sie nun aber bach das Schlesel, Im Sendrest Woldbitz, murbe fie von einem Rriminglbeamten betroffen und trob taitichen Blibertunbes frimamonumen

\* Immer gerabe burch Borgeftern fubr ein biefiger Motorrobfahrer in eine große Spiegeifcheibe bes Spiels Roiferhol und wenn nicht ber Unprult fo gewaltig gemeien were, fo mare er und burebprtammen. Die Urfache die er Diffigeinich ift barauf gurudgu abren, bog ber betr. Mutter, obne bie vorgeschriebene Beufung bestanben gu baben, bie Mafching bestiegen bat. Außer ber Schubenerlagfeiftung mirb er fict baber auch nuch megen Ueberiretung ben Gelegen über ben Bertehr mit Rroftfahrzeugen a perantwerten haben.

Die theuernte ber bereite ihren Unfang genommen. Gie fallt je nach ber Bape rocht verschieben aus. 3m allgemeinen rechnet man mit einer frappen Mittelernte. Die Grupreife fteben jur Beit fo boch, wie fie unlere Bandwirte bieber nie tannten.

Die Raupenplage icheine allmablich mieber grageren Umfang angunehmen, als noch ben farten Frösen im April und ber senchstulten Witterung mabrend des gangen Borfrublings angeneramen murbe. Muf ben Doftbaumen geigen lich feit einigen Togen bie Gespielte ber Spanner und Wieller wieber in bedentsichem Umjung. Ge beigt fich immer mehr, mie sehr unsere Obiteheunungliege und die Schüblungsbefünplung während ber Kriegeichre zurücklichen. Ein alleitiger, erneuter Rampi gegen all
one Umgebeber. Das seit vielen Jahren untere hochenmidelte Obithaltur behood. In werden halter bederbt, ift number deingend natmendig. Ein freibiger Megenguß milte übrigens dem Mangengelichter grindlich zusehem Megenguß milte übrigens dem Mangengelichter grindlich zusehem Engen jur Unertröglichter gefriegen. Glaubte man an dem einem Tage, das bies gemiß der beibeite ist, in murde deter durch den intgeribet noch gestroffen. Mies kemantierte: Wenich, Tier und Pflanze. Die bies werte lichmend auf die Urbritsfahinfelt. Janmer professe wurde des Gebruich und innurg größer die George der Pflange. Die bispe werte indemend auf die Arbeitstadenfeit. Immer trodener wurde des Erbreich und immer größer die Gorae der Felde und Gerenbeitzer, namentlich all der Ironen Crote, die ihr die kand mit Warte und Arbeit demirtschaften und von ieden und weite dem Warte und Arbeit dem in der Erdfich und dem nach der Angegerier dem die Arbeit ein nobendes Gemitter. Der loste die Hoffmang wieder Erm von den Gemitter. Der loste die Hoffmang wieder trügerlich beim? Da fehr gewonliger Aufruhe in der Ratur ein. Die deben Baume des Schoftgartens raufchen und diegen im Stehen und wer Sindel weir den und der Stadelfanten wieden in den Etrahen auf und billen die gange Stadel weir wieden die der Stadelfanten der Staden gang det beucht fich die eine Schofte ein. Wolfen zieden über ihr rieden andere ther Goden. Die der Stade ein. Boiden geben beran, gang fiet belieft sich die eine Schicht berunter, bod über ihr geben andere ihre Bahn. Die ber Ferne beginnt es diunpf zu großen: Bliese zusen. Eller Augen find erwartend gem Himmet gerichtet. Kommet Regent Ober nertweibt der Wind den wieder? Die endlich gullt dos ertseiende Kudy bernieder. Aber es ist zu wenig; wie ein Tropsen auf den berhen Stein. Doch die Hiche hat sied gründlich abgefählt, man atmet mieder ver und gewieht in vollen Zügen die friiche fahle Luft. Koch lange kinnunts geell auf einge um horizon; das Wetterleurstier, das lebholt ertwert an die nichtlichen Fliegerunger, das Edetprieurstier, das lebholt ertwert an die nichtlichen Fliegerungen in der Robe aufschier, wenn die Rober mer zu Ende hetzen in der Robe aufschieden. Der Resen aber war zu Ende batten und wollsichen mir, den es bold mehr denon gibt. Beute morgen hat die Stige wieder von neuem eingefeit.

" Rach Ungarn find Pafete. bir Geld ober Wertpapiere

entholiem, his and moiteres might angelation. " Die Ariegafürforgemarten mit bem Anbrud 3 Ufa, für Ariegabeldubliger merben, nachbem ingwilden eine meine größere Muflinge bergefiellt werben ift, auch über ben Mar binaus, fomeit die Barritte reichen, an ben Schaltern ber ba-m beilmmten Boltimmter zum Merfauf geftellt. Auf Rachfieferung welterer Mengen in eicht zu rechnen, ba bie Melchebruderei darch unbere bringende Arbeiten, barumter auch die Anfertigung ber Erinnerungsmorten an bie Deutsche Rangmotversommtung, febr ftart

in Emipruch genommen ift.

Der bit ab I von Heere signt. In der Wahnung einer Arbeiterin wurden verschiedene aus Deeresbestanden berruhreide Goden gefunden. Die Arbeiterin gab anfanglich an, fie habe die Sachen gefunden, begrennte beide zu dem Gefündnite, die Sachen während ihrer Belchärigung im Befteldungsamt Manny-Kroften murden der Gefünden entwendet zu baben. Die Gegen-

Banbe murben beideagunbmt. Dofifche aformutare. Rie Radflett auf bie Bermuering ber Roldfoffe und bie Steigerung ber Urbrieffine find vom 1. Juni ab bie Preife für bie vertäufichen Borbrude im Politikedvertebr erhibt marben. Ueber die Breife für bie einzelnen Borbrude geben bie Polifebedomter und bie Boltmillotten Wustunft.

" Die moden barun aufmerklam, daß file tifte gum Cinseichnen berjenigen Artiegebelchödigien, welche auf einen Ent-Lationgsanzug Weipersch erhebet, im Wohlschrische (Immer 6) bis 20. Juni offen liegt. Es fommen nur jedche

Rriegsbeichabigte in Berracht, bie in ber Beit nach bem 1. Buff 1946 bie 9 Robember 1918 als verforgungsberechtigt entlaßen find. Billitarpagiere, Remembuch und Steuerpachweis find mitzubringen.

" Bufttreblibriefe. Mul bie Ginrichtung ber Boftrebil briefe nied von nebem aufmirtfam gennatt. Die erleichtere bei Arifen ben Sabiungsvertebe meientlich. Ber einen Bofilecht-beie bat tann feine Gelbenittel bei jeber Boltanftalt bes Deutschen Reiche in einfachfter Weife ergangen. Der Boltfreditbrief tann unter Ungehfung ber Summe, auf bie er lauten foll, - Sochitbe-trag 3000 Mart - bei jeder Poftunftolt bestellt merben. Pofitchen. funden überwei en ben Betrag von ihrem Posifonto auf ein für fie beim Posifcbedamt anzulegenbes Posifreditbrief-Konto. Abbebangen. - bis ju 1000 Mort an einem Tage - find bei allen Boftantraften bes Drutichen Reiche guluffig. Mis Ausweis ift baber außer bem Bofttrebirbrief eine Boftausweistorte norgulegen. Die illebühren find fehr mußig, außer der Zahlfartengebuhr find 50 Eife. für die Aussertigung und 70 Pfg. für jede Auszahlung des 160 Bet., 5 Big, mehr für je 100 Warf dei höheren Beträgen zu entrichten.

#### Die Gemeinbeeinfommenbeiteuerung.

In ber leiten Mitmood Stung ber Breufifden Banbesbereineilung fand ban Geleg betr, bie Gemeinbeeintommenbefteuerung

in folgender Gorm Annahme:

Die Gemeinden fonnen burch Beichluß bie Gemeindeeinfommenbelbenerung für das Acchnungsfahr 1919 ausnahmsmeise, abweichend son den Bestimmungen des fi 37 des Kommunalabgabengriches, fo regnin, bab bie fteuerpflichtigen natürlichen Berfonen gu Gemeindeguichlogen nach einem Tanf berongezogen merben, ber in feinen Sonen bei Gintommen

000	mehr	els	-900	thin.	einicht.	1060	mont	Die.	380	100	100	37
		100	1051	-	-	1200	-	-	-	100	-	
- 10		-	1201-			1350	-	100	-	100	10	-
35	7	1	1251			1560		100		100	100	
-		100	1501		30	1650			-	90	-	1
	1 53	1	1651		200	1800	-	-	4	89	940	100
1100		100	1601		200	2100	1	-		70	100	1
	100		2101	10		2400		-		-60	-	-
-		1000	2401	20		2700		-	100	50	100	
	100	15	2701	0	100	-3800		100	100	40	16	
	- 50		3001		1 2	3300		-	100	30		-
100	-	15	3301	1		5500		1	100	20	100	- 0
100		23	2801		CALL STREET	3000	0.004%	0196	100	- 10	-30	CH.

hinier ben gegenwörtigen Tariffdben guriedbieibt, und bafe bafür die Reuerpflichtigen Personen mit einem Eintemmen von mehr als 6500 Mint nach einem Tarif berangezogen merben, beifen Sage bie eigenmärtig geltenden überichreiten, babei jedoch nicht über die im 5.1 des Gelehen vom 8. Juni 1916 für die narürlichen Berjanen vormiebenen Jufchlageprozente binausgeben. Das bired bie flarfere Derangiehung ber hebern Einfommen entstehenben Mehr an Steuern oli ben Musiall, ber burch bie Entlaftung ber nieberen Uinfommen einichtliefilich etwa eintretender Jinienausfalle und Mehrtoften, fo-mie burch ben ermalgen Bergicht auf bie Berungtehung ber Steuerpflichtigen mit einem Gintommen von micht mehr als 900 Mart entfieht, nicht überichreiten.

me Miesbuben, Frangalifdes Bollgel. Dhergericht. Ein Gaftwirt aus Barfinde erhielt wegen Begunftigung einer groferen Schlägerei, in Die frangoftiche Goldaten vermidell maren, 300 Franco Geiblirafe poerfannt. - Bei einem Manne in Biebrich find gwri aus bem beigifchen Rriegogebiet berrührenbe, giemlich mermalle Lehniellei gefunden worden, welche er ungibt von beigifden Soldaten, die er nicht naber bezeichnen fann, für 2 beim 40 Mort erworben ju baben. Wegen Diebftable verfiel er in zwei Monate Gefängnie. Aucherbem bat er bie Befiel bem Eigentumer gurudgegeben. Bon einem Bachigrumbftad bes Bebband tere B. in Erbenheim ift ein Motorcab verichmunden. B. wurde con der Sutione der Entwendung diefes Matorrades ferigefprachen.
— Zwei Leute aus Biebrich murben zu 100 bezm. 150 Fres. Geldfraje verurteilt, meil fie anlöglich eines Menichenguffantes einer Mulforberung eines frongofilden Genbarmes, weiter gu geben, nicht gefolgt maren, began weit ber Eine von beien babei abenbreit bem Genbarmen Bibermorie gegeben botte. - Ein Angimann Sch aus Etwide foll fich nach ber Bodigeftunde auf ber Strafe aufgebeiten und fich babei geweigert baben, bem ihn beobalb gur Robe fiellenben Genbarmen feinen Ausmein vorzugeigen. Bier Strafe gabite er 100 Det. Gefdiera e. Bei einem Biesbobener Fubrunterneb. mor find Gummi-Untereifen frangoficben Enbrifage gefunden mor ben bezäglich beren ber öffentlichen Auffarberung, bah alle Mote-rialien franzisischer Gerhanft ber Beietzungsbehörde angamelben felen, nicht emigrochen war. Urteil: 200 Mt. Gelbitrafe. fo Kriegsgericht bes Hauptquarriers ber 10. Armee. Umter

bem Morfin bes Overft Boncot ftanben am Mittmody folgende Halle par Berhandtung: Der Univerfitätsproseffer an der Univerfität Frankfurt a. IR. Dr A. A. batte auf der Reise von Frankfurt nach Maln; einen gefällichten Ausweis benuht und vorgezeigt. Er murbe bu fechs Monaten Gefängnis und 1000 France Gelbftrafe verurtritt. — Der Sandwirt III. IR. aus Weltpeim im Rheinheifen mar bes gleichen Bergebens angeflagt. Urreif: Wer Monate Ge-längnis und 500 Franco Geldstrafe. Weil er 200 Plund aus ben frangbilichen Beständen gestähltenes Fleifch augefauft, befom ber Mehner &. B. aus Maing-Anfret eine Gefüngnisftrafe von einem Jahr und feche Monaten, fowie eine Geibftrafe von 500 France. -Der Sefreibr bes Loutrollumts (fraber Besirtsfommanbos) in Grontpart, R. S., batte fich unf Grund feines often Reifeansmeifes einen folden eigenmachtig erneuert und mit diefen bin fache bie achemal bie Reie von Frantfurt nach Meing ausgeführt. Er verfülle in eine Gelängnisstrafe von jecho Monaten und in eine Gelbtrafe mon 50 Francs. - Geftoblene Gummireifen, Die aus einem ramgolifchen Musomebitpart entwendet waren, batte ber 47jabrige Bader fi. R. aus Effoille angefanft. Begen Beblerei erhielt er ein Jahr feche Monate Gefangnis und 500 France Gelbitrafe. -Der Liftbrige Damenfrijeur B. D. aus Sinthen murbe megen Buchfuldungen in wer gallen unter Annuhme mitbernber Umbenide en eine Gefengnioftrate vom wei Blonnen und in bo fores. Gefbirrete genommen. — Acht Schnier aus Wesbaben im Elter nem 13 und 14 Jahren feibigten im Mefang be. 36. aus ben Be-fainben ber frangolifden Befogung in ber Raferne Border Schule Garbinen, Bisquits, Rufe, Gleift uim. Beben nahm bas Rriegegericht in eine Gefangnisftrafe von zweieinbalb Monaten und 50 granes Geibitrafe. Die Gitern ber Jungen famben unter ber Rivflage ber Debieret. Gie murben jeboch auf Antrag bes Clauteannoults freigesprochen.

Schleeftein. Der Girunbbad war an ben beiden Pfingftingen. ben Tagen ber Eröffnung, von ausmartigen Babegaten gur befucht. Um Gonntag murben 1960 Neberfahrenbe festgestellt, mahrend am Montag bie Baht ban Dappeite liberlbeigen burfte. Der Berfebr mittele fich ober Unfoll ub.

Schierstein. Um Diensing undmittig ift ber Wibbeige Glober Korf Beig aus Bolthein beim Baben in ben Kribben zwischen Gegerstein und Meberwalluf ertrunten. Er war in einen

Striebel geraten und, ba er nicht ichmiamen fennte, unterge-gengen. Die Leiche formte nach nicht geborgen werben. Schlerstein. Dieglicher Tod. Alef der Ballujer Strefje über-fiet ben 70 Sabre alten Dachbedermeister Theodor billed aus Ungenichwalbach plöglich ein Unmahifein, das ihn wegrunfühig morbie Er fcheppte fich noch einige Schritte abfeito ins Gelb und verfchieb nuch westigen Augenbliden, Gin Sittlichtag batte feinem Leben

fochst. Das frangosiche Militargericht verurieilte ben Bar-figenben bes Arbeiter-Apostagles St. wegen Beranktitung nicht genehmigter Berlammlungen, ferner folgende Arbeiter: G. weil er bei bei in Frage kommenden Berkammlungen bas Mort erer det den in Grage kommenden Bertamittungen das Wert ergriffen dat. A., welt er Bestimmungen erlaiten hat zur Beronstottung einer politifchen Kundgebang und augerdem Beseicht erreitt
hat, Platate anzusertigen, E., well er Borderreitungen zu einer potittlichen Kundgebung getrossen und Platate angelertigt dat, E.,
weil er dei einer solchen Kundgebung ein Blatut getragen dat, E.,
weil er im Dause einer Kundgebung tätige Arbeiter zu Mustittoeitungen verleitet dat, zu Strafen von 8 bis 15 Lagen Getonomis.

Limburg. Ueber bus Muftreben ber Schwarzen Boden in Gich-taten wird nach berichtet: Die Fälle wigten fich durchweg bei Schultindern und find alle leichterer Ratur, Umfangeniche Mag-

regeln find bereits getroffen worben. Und im einem Limburger Madchenpenftonat find funt Golle non Podenerfrantungen vorge-tommen. In Limburg wellte eine frangolitide Bergtetommillion. die ben Uebergung ins beleigte Gebiet für Abidigelingtte gelperri bat

Dies. Bur Barodenbouten toufte Die frangoftliche Milliar verweilung ein feche Morgen großes Gelande in. Die Baraffen follen für bie fommenben 10 Jahre zur Aufnahme von 3000

Mann Befahungstruppen bienen. Main. Die umerzeichneten Barteben von Malny erheben ichnefften Miberipruch gegen bie von Unbejugten wiber ben Willen ber erbrudenben Mebrheit ber Bevolterung erfolgte Musrulung einer Rheinifchen Republit. Gie fteben wie in guten, jo auch in abien Logen treu jum Deutschen Reich. Zentrumspartel. Deutsche bemofratifde Bortet. Deutsche Baltsportet. Gogiathemofratifche Barnel

Bon ollen Obstarten burite mobl einzig und allein bie Upfele und Birnenernte in biefem Jahre befriedigende Ergebmile Mabrend bie Steinebiliorten mit ftrichmellen Musnabmen ber Zweischen burchweg burch bie Frubjahrefrofte febr fcmer geltten haben, geigen bie Birnbaume überall einen febr guten und bie Apfelbaume einen guten Fruchtanfan. In dem burch feine bochentmidelte Apfelprodutrion befannten unterfrantischen Maintale und in ben Obenwaldtollern rechnet man auf eine gute Mittelernie, ja strichmeise auf eine der 1917er Refordernie nabe fom-mende Bollernie. Die Apiel- und Bernemmarmelade wird se pornuslichtlich ben Musfall ber Beerenmarmelabe beden. Maing. 20 as Maing not butt. In einer unter biefem

Tilei ericienenen Broichure von Georg Weber, Mains, macht ber Berfoffer eine Reibe von Borichlogen, wie bie Entwidelung von Monny geforbert werben tonnie. Der Ausgang bes unglichfeligen Rrieges frelle Mainy vor die Alternatios, entweder Mittel und Bertebt beim zu feinen, dem mödzig einsehen dender und Bertebt beide Bahn zu ichnifen oder fich von andern Stadten überstügen zu jeffen der Alternationalen der Aufgeben der Mattelliche Beiten der Aufgeben der Bertebt und Gestellen der Aufgeben der Bertebt und Gestellen der Aufgeben der Bertebt der Gestellen der ju laffen. Der Tertimer empirchtt jundchit Ausbau von Groft Mittig, beifere bierbindung smilden Moins und ben von Franklurt und Darmitabi abgeichnurenen Orien bes Main, und Riedgebietes, bestere Beineberungsgefegenheit zu ben Orten bes Binnen Burbebens mie Deltenbeim, Mallenbeim, Wider, Sieder, Sochheim ule und ben Orten bes Riebgevietes Ginsheim, Milhoim, Teebur ufm ferner Ablentung bes Gernverlebes von Frantjurt. Bau einer beil ben Cifenbabnbrude gleichgeitig auch für eleftrifche Stroffenbaft. Unter, finder, und Berienemerfehr. Weiter empfiehtt herr Weber Musban ben Induftriegeinnben, ber Dainger Salemontagen, And bau ber jesigen Drebbruffe am Bollbafen und Bau einer eleftri iden Stragenbabn über Ingeiheimerquipipe (bier Bau einer Briefe Bubenheim, Ingeliebmer-Grund, fomie einer Borortrund bahn, Einlegung meiberer birefber Rheingnunge und Ban neuel Gifenbahnlinten begm. Musbau ber eleftrifchen Sabn Maing Schlerftein bis Andesdein, Bergrößerung bes Samptochnhofes und Ber-legung des Gürerbahtlisses nach Kaltel, Ummondtung des Andeler Frahelers in einen Indaltrie und Umfchlaghafen. Erdarung eines Gemeinichaftebahnholes Raing Raftel - Mang Cofthein-Erweiterung bes Gufausburger Sofens, ber nur nach Eingemein biene pon Giefteneburg und Ginebeim nabergetreten werben tonne. Reuben einen Rathaufes, Bau einer Martiballe mit birefter Babiverbindung (unterirblich) vom Naupibahnhel, Cinführung von Ge-tertransporten guf ber Streffenduhn, birelte Berbindung von bei Straffenbrude und bem Stadtimmern ubm Das Indanger Dougnal. bem wie diefe Wogaben entnehmen, finbet biefe Bider gang ichon leagt über in Sinfict auf bie gegenwärtigen Umfrande nicht mit Unrecht, maber bie Mittel ju ihrer Durchführung genommen webben follen. Das Blatt fügt baun noch einige meitere Plane feitus-barunter bie Umwondlung des Wrofen Sanbes in Beibuftriegefande begm. in einen Induftriehafen. Rugbermochung ber Walfer fraft bes Affeines, Bedanungsber Peterson, Erbnung einer Röck-Wiederverlichung einer Univerlität ulm. — Rach allebem will man Die Stabe Grantfurt, Die obnebtes icon mit Gorge auf Die Mainget

Rivalin blidt, gang it den Schotten fiellen.

— Borlicht bei Bereinsausslügen. Gines 20 Mitglieder eines Rainger Gelangsereins unternahmen am Dinnsselinkstotal einen gemeinicholtlichen Ausling in bem Ingelheimer Brund. Bab rent ber Eintebe in einer Reftauration brachten bie Munflügler ge meinfam mehrere Manneribbre jum Bortrog. Die franzoliiche Mitterpolize ftellig bei familichen Sangern wegen Befelligung in einer unerlaubten Berfammlung bie Berfangiben feft.

- Mohammebunische Solbaten beim Bebet tennten Plingitiameing abend Spazierganger am Miein beebachten. Das Ubenbgebet (Maghreb), bas zweitlichte ber funf Lagesgebein von richteten bie vier Genevolefen, indem fie bar Gelicht nach Westo. Ditent gewindt, in hodender und frieender Stellung, balb aufrecht. bolb gebeugt, bulb auf ben Boben bingeftredt, nach echt erientalischer Mrt, gang biebt am Rheinftrand tauerten. Der Borbeter nehm Gibr ouf und berührte bomit Stien und Bruft und bie anberen bee hinter ihm Sodenben folgten, iem am Enbe ber Unbacht gemeinfam hingestredt die Erde zu füssen. Das auch gestorbene Mohamm boner mit bem Gefice nach Wetta pewandt, beerbigt merben mit fen, machte auf bem freigen Friedhof fürglich eine befenbere Grab-berftellung notte, als ber erste mobammebanische Bothat ber fram gofoiden Befahung ftarb, ber nach feiner Religionofiate befratel

- Gin frangofficher Motroje, ber im offenen Rhein bubele perichwand plublich in ben Wellen und tonnte nicht mehr gereitet

Sonft Burematralius lebt noch. Einem Einmohner son Rellbeim ging diefer Tage ein neuer Steueruntel ju für feinen von geneu ih Jebren verfterberen, bamals 9 Monare alten JangebZeinde, daß mer nicht nicht im Zeinlurg der Orben und Ehrepneichen leben. Eine folgte Beritung verbiente eine flechbore Unertennung. Ob dem Bestigbebungsbeamten bei Einereitung des Betropes ber Weg ju biefem ficerlich idffigen Steuerzabier nicht etwas weit wieb?

Roggenbest am Breife beim Genuft gu Dingenbeichmerben und Rram Beitvericheinungen führt. Die Bader trifft babei feine Schulb. benn bas ihnen per Berliegung frebende Mehl soft fich nicht all niegend ausbacken. Die Behörben find ebenfalls machites und geben out his Bestimerben nur bie eine Untwort, baf man be-

Prot mur in sang erodenem Zuftinde gemieben foll.

Darmfladt. Die Chiffrennzeigen für Wohnungsgefunde und Mohnungsangebote in den Lagesbildtern find durch die Darmflader Dürgermeifterei verbaten worden. Der Union, daß under alleien Angelgen debe Bermittlungsgebiehren, Bebennnittel und in Angelgen beite Bermittlungsgebiehren, Bebennnittel und in Angelgen unterhanden werden. Spilge Angelgen aller Erst werden in Broden unterhanden werden. Spilge Angelgen aller Erst werden in der men und mit mit matte. eigt nur nich mit noller Namenunennung und genauer Abreffenangabe aufgenommen.

Recussed. Sons remaltige Bretaunterfcbiebe find in singelief Drien bes Areifes beim Berfauf von Sped und Schmaly, auch be geringen, Mormeiobe ufm. ju beodochien. Die Breigunterfchiese betragen oft bas mehrfache.

#### Bermifchtes.

Die Zeit des Schulbeginns regelt eine meine Berflicung bei Minifters für Bottsbildung. Die Schuberigteiten der Ernnbrund bedingen nach wie por ber unglinftigen Geftenbheitsverhaltniseines großen Teites ber Schuljugend. Der Minister empfieht bes halb bringend, eligemein ben Beginn bes Unterrithts nicht frührt als 8 Uhr feftzulegen. Befonders foll bies in größeren Staden geschen. Dann ist barüber geflogt werben, baß an numder Orzen der Unverricht in den Bolfbidzsien truber als an den höheren Schulen beginne. Schon im Jahre 1890 wurde angeordnet, den Bedielen Orzen der Linkerstein Der Belginn der Beginn der Unterrichts angufepen boben. Diefe Beftimmung wird von neuen in Erinnerung gebracht.

Die Kriegsauszeichnungen. Das Kriegsministerium teilt mit Die Berleihung des Ordens Bour is merite und anderer Kriege arben, außer dem Alfermen Kreut, findet einstweiten und in dem Galle nicht wede statt, wenn es fich um dereits von der franzisch Umwaligung eingereichte, aber nicht mehr gur Erlebigung getomtnene Boeichläge bambeit. I mungen ericheinen baber für Mriegabilie, bie Rote 2 verlieben merben follen, fie res tunnen baber auch Wo

eine Berücksichtigung nicht Tecriarbitoffe. Auf bie Einfuhr von Terriarbit unbejeiten Deutschland ver merte liegen aum größten. nehmen im unbefesten De farbitoffe aus bent befehter filmen fursem geswingen. Unbetracht bee Beinbr, bie arbetter und auch für ble Berbonbamadite in Span amehmigung pon Teerfarb nebendem Make zu entiper

Der augittliche Erfinde ein Techniter eine wichtige Technischen Dochfenle in I wurde. Der junge Erfinde wihmens zu fich besedert. Die Erfindung nicht mit fe whim gewählt harre. Sed 1 Gienen", fagte ber Technifer unter richtigem Mamen," meinte treubergig ber Tech bern meine Fron. 3ch bre Der Unternehmer mar im

2511

Friedberg. Aus der Ungei, Raiferftraße 111, f und eine größere Barfumi mon bas Schneiberiche G1 die Bertpapiere in Frant land man bei ihm noch e Robleng. Bei ber & Diefem Jahre nur Tahmen Simmern. Canbrat

fielle. Um Camping himerheibe ein Bauunter Oberfallen und thm 6000 tohnung ber Arbeiter bier hrang ein Reitenarbeiter chumagen, tam an Yall Ur murbe to immer verle

Bölflingen (Saar). Die Hauptmann im Gelbirangen aus Belgien mäh bafter und im Usterfuchun Butterichlichten. 60 00 Borliegenber Welbung befo war fagenommie Butterich Lustuhr nuch Danemort noch Deutschind eingehich einie ben Berglenten aus bie Begabiung ber Butter

Berlin, Die Cintrittes Conntog, ben 1. Juni, be murben 5 586 430 Mart i Berfin Diensten nor immerten in Berlin Mari reichen Schuppennerlagen, und Gummi engefüllt wo betreet a Millionen Mori

helealspramien. Ein un bie Regierung febiegt lu zahlen.

Binter ber Rabeit "S gritung" felgenbes Uniera Genoffenichoftsweien. Wo dagom, Regierungsprüßd

Weinheim a. d. B. n die Freubenbergiche ! linglebefuch meitenbe S berg burch amei Bauchte gerichmetrerte ibm ben re luche, Prot. Freudembe mehrere Berhaftungen Di In inhaufen. Ciae bienftete Peter Bitten po Solvigt. Sylerbel geriet Buffer zweier Wagen ut Lod auf ber Stelle eintre

filen. Cin ffortes Cl an her Nabe beobachtet. Büchenbeuren, Orr heter Hortmann in Rh Apothete bann von gwei waramben ber woodmus abnidheige Tochter nieb en leben mollte. Die T angaben fiber bie Tater Adler bienen.

Sellingen. Eine tru berichamtheit leiftete fich Sich einen unferer bewich Briegeinvaliben. Diefer mit einem bidmifchen 2 murbe. Der Impalibe pe men anguireten.

Ellen. Meuternbe u Lagenordnung. Diejer Effet aus bem oberen ? entenmen, ber nierte fü Sthen becom gu fammet bis Conbon. Som Ber Office operierten, mit muß annehmen, boft es unigen ift.

Die neugettliche be medis in einer forer ich refers wird, folgende if With junge Dame von l let und Schinden will hanben find Ruoftener a

Cin Pfeljer kleini freunde erfucht, aber n "Albe inbaufaufen. D entricitet ab mit-ben Bi mole, er foll fcaffel

Der jos

Der Bericht Sch. meinen Gogen. Er gi Minifterfelleter geliebt. Manner um Amte fieb lob, menn er fein mi fung verlaffen fonne.

e einem Limburger errenfungen vorge-e Aerstefommission, einspielige Militär-gen Die Boroden an. Die Baraden fnahme bon 3000

on Maing erheben m miber ben 28 Hen erfolgte Muorufung n guten, fo and in umspartei. Deutiche Sezialbemotratifche

ig und allein bie iebigende Ergebniffe trichweisen Ausnah hrefrölte febr fchmer einen febr guten In dem burch feine terfrantifchen Mainout eine gute Wittel-orbernte nabe fomsarmelabe wirb fo

abe beden. n einer unter biefem er, Mains, macht ber Die Entwidelung von ng bes ungludfeligen entmeder Mittel w Sanbel und Berfebr Stabten überflügein Ausbau pon Groß und ben bon Frant es Main- und Rieb oen Orien des Biamen Bider, Dochheim nim. Miheim. Trebur ufm.: tiurt Ban einer beit eftrifche Strogenbabn. empfieht herr Weber e hajenanlagen, Aus-ind Ban einer elektelge (hier Ban einer nie einer Borortrund Bun nener n Bahn Moing Schiere epidahahafes unb Berwandlung den Kafteler thlagbaien. Erbarung el - Mainy Rooftheim. nur nach Eingemein geireten merben fonne. alle mit birefter Babn-. Einführung von Gü-

Erbauung einer Borfe. Rach allebem will man Sorge auf bie Mainger Etwon 20 Mitglieber n am Henmelfahrtstag etheimer Grund. Wabchten bie Musfligter gewegen Beteiligung on

e Berbinbung oon ber de Moinger Sourmal

vicle Plane gany icon. en Umftanbe nicht mil

brung genoumen met-

e meitere Plane hingu-

Sanbes in Inbuftriege

ermadung ber Waffer

nalien feft. Mhein beobachten. Das fünf Tageogebeir per-Stellung, balb aufrecht. ft, nach echt arientalifcher Der Borbeter nahm Erbe t umb bie amberen bret ber Andacht gemeinfam h gestorbene Mohamme ht, beerbigt merden mullich eine befandere Grabamifche Golbat ber fran-Religionssitte bestattel

oifenen Abein babete,

tiel gut für feinen por ge Monate alten Jungen der Deben und Ehrer-ente eine fichtbore Aner-bei Eintreibung bes Be-ligen Steuerzahler nicht

n von hier entwender Robeningsmittelamt und ben zu, daß bas berzetzige Mogenbeichwerben und trifft babei teine Schulb. Meht löft lich nicht of ebenfalls mochtles mis Eintmort, boft man bar sefren fell.

r Wohnungegefuche und n find burch bie Darm Der Unjug, bag unter ebren, Lebensmittel ufm großes Wergernis erregt. inzeigen aller Art werben ig und genauer Abreilen

tericiede find in einzeines ed und Schmalz, auch bi m. Die Preizumterschiede

g. ne neue Berfugung besterigteiten ber Ernabrung n Gefunbheitsverbaltnife er Minifter empliehlt bes es Unterrichts nicht frühef vies in größeren Stäbles rben, bag on manches früher als an den höberen ich wurde angeoednut, bab Zeit für den Beginn bis timmung wird von neuen

riegominifterlum teilt mit erite und anderer Kriege it einstmeilen auch in ben bereits vor ber ftaatliden br gur Erlebigung getom

inene Barichlage banbeit, Antrage auf Berielhung folder Musgeich. für Rriegehilfe, die Rote Arrug- und Rettungemedaille noch weiter verlieben merben follen, fieht ebenfalls noch babin. Bis auf weiteten tonnen bober auch Berfeihungsantrage für biefe Musjeichnung

eine Berudsichtigung nicht finden. Terrfarblioffe. Auf Anordnung der Belegungsbehörden ist die Einfuhr von Terrfarbstoffen aus dem besetzten Gebiet nach dem undelegten Deutschland verbaten worden. Die deutschen Terrfarbmerte liegen sam größten Teil im befehten Gebiet. Biele Unterfarbfioffe aus bem beletten Gebiet angemiefen find, werben baber binnen furgem gegwungen werben, ihren Betrieb zu ichließen. In Unbeiracht ber Gefahr, die barups für bas 28obl ber betreffenben Arbeiter und nuch für die öffentliche Ordnung fich ergibt, find die Berbandsmächte in Span gebeten morben, Gefuchen um Einfuhrstreibnigung pon Terrfarbitoffen aus bem befehren Gebier in meit

Der angilliche Erfinder. In einer Frantfurter Fabrit batte ein Ledniter eine michtige Erfindung gemacht, Die bos Intereffe ber Erchnifden Sochidule in Darmftabt fand, fobaft ein Batent ermirtt wurde. Der junge Erfinder murbe nun von bem Beiter bes Unternehmens ju fich beorbert. Er war vermindert, bag der Techniter Die Erfindung nicht mit feinem Ramen bedte, fonbern ein Biendo-nom gewöhlt botte. "Ich will feinen Rubm, fonbern nur Gelb ver-Dienen", fagte ber Technifer. "Ila, bas Beid verbienen Sie boch auch unter richtigem Romen," meinte ber Unternehmer. "Gewiß," meinte treubergig ber Technifer, "aber bann erhalte ich'n nicht, fon-bern meine Frau. Ich brauch's aber zu miffenichaftlichen Studien." Der Unternehmer mar im Bilbe. Und er golf bem Monn.

#### Buntes Allerlei.

Friedberg. Mus der Bohnung bes Badermeisters Rart Engel, Raiferstroße 111, ftebl man für 30 000 Mart Bertpapiere und eine großere Barfumme. Mis Tuter ermittelte und verbaftete man das Schneiberiche Chepaar in Gernsbeim. Das Baar hatte die Bertpapiere in Frankfurt a. D. verkauft. Bom Erios daraus fand man det ihm noch etwa 20 000 Mark. vor. Koblenz. Bei der Frankeichnamsprozession bürjen dier in diesem Jahre nur Jahnen aus gelb-weißen oder lifa-weißen Stoffen

benunt merben.

Simmern. Landrat Böhme ist seines Amtes entsest worden.
Röln. Im Samstag abend wurde in der Rähe der Rölsheimerheide ein Bauunternehmer aus Kaif von einem Surichen
übersallen und ihm 6000 M. geraudt. Das Geld sollte zur Auslöhnung der Arbeiter dienen. — In Ostbeim dei Köln-Milleim
brang ein Rossenscheiter während der Fahrt von einem Kleindahnwagen, tam zu Fall und geriet unter den Anhängewagen.
Ar wurde so schwer verleit, dah er alsbald stard.
DMflingen (Sam). Der diesse dürgermeister Sohns, der
vos Hauptwann im Felde stand, wurde wegen Lebensmittelliefetungen aus Beigien während des Krieges an die Gemeinde verbattel und in Uniersuchungsdalt abgeführt.

baftet und in Uniersuchungshaft abgeführt.

Butterschichten, 60 000 Rubrbergleute baben sich, wie eine barliegende Beidung befagt, bereit ertfart, Ueberschichten, und give fogenannte Butterschichten, zu verfahren, um Kohlen für die Auseluhe nach Dünemart zu beschäftliche, für welche von bort Butter noch Deutschland eingesührt wird. Die Buttereinsuhr soll in erster Alnie den Bereichten wundt bem Bereichten ausgestehten bie durch ihre Webrarbeit Unie ben Bergleuten jugute tommen, bie burch ihre Debrarbeit bir Begabiung ber Buttereinfahr burch Robten ermöglichen.

Berlin. Die Cintrittsgeiber bei ben Rennen zu Grunewalb am Sonntag, ben 1. Juni, beirugen 220 000 Mart. Am Totalifator wurden 5 586 430 Mart umgefest. Berlin. Dienstog vormittig gegen 11 fibr brach in ben Daim-lerwerten in Bertin Marientelbe Grohfeuer aus, bas die umfang-erigen Schuppenonfagen, die vornehmlich mit Reparaturmaterialien and Gummi angefüllt maren, vernichtete. Der angerintete Schaben

Beiralsprämlen. Eine Betition ber beutschen Bost Beamtinnen un bie Megierung schlägt vor, allen Beamtinnen, die insolge Heirat ute Benfionsansprüche verlieren, 2000—3000 Mart Heiratsprämle beträgt 4 Millionen Mart.

linter der Rubrit "Stellengefuche" befindet fich in ber "Rreugpetiung folgendes Injeraty "Ich juche Beschäftigung (Privathienst, Genoffenichaftswesen, Boblidtigteitsorganisation). Dr. jut. von lagow, Regierungsprafident, 3. 3t. Breslau, Regierung.

Weinheim a. d. B. Im Kompje mit Einbrechern, die nachts in die Freudenbergiche Billa eindrangen, wurde der dier zum Tilngitbesuch weisende Sohn des Haufen, Prod. Wildelie freudenderg, durch zwei Bauchschäftle schwer verleit. Ein britter Schuß weitheneitreit ihm den rechten Unterarm. Die Tüter ergriffen die dlucht. Prod. Freudenderg, der als Privaldogent der Geologie in Interer Berbaftungen werte, liegt schwer verleit darmeder. Es wurden weitere Berbaftungen vorgenommen.

2 Bighaufen. Einen ichredlichen Tob fand ber Gifenbahnbebenftete Beter Bilten von tier. Der junge, 18 Jahre nite Mann mar ale Rangterer beim Bufammentappeln eines Guterguges beboffigt. Sierbel geriet er infolge eines Fehltritte gwifchen bie Affer gweier Wogen und murbe fo furchtbar gerquericht, bag ber ab auf ber Stelle eintrat.

filen. Gin ftarten Gingeben ber Biegen mirb feit geraumer Beit

en ber Rabe beobachtet. Buchenbeuren. Bir ber Rocht gum Freitag murbe ber Apo-Apothete bann von zwei Kerlen niebergeichlogen und getotet. Beim Ausrauben ber Wohnung ichingen bie Raubmörber auch bie acht-jebnjährige Lachter nieber, die bei bem Geräusch nach bem Rech-ten feben molite. Die Lochter bat fich wieder erhott und fonnte Anguben fiber die Tater machen, die vielleicht gur Ergreifung ber

Bellingen. Gine traurige Ericheinung. Eine rüchfichtelofe Un-verschamsbeit leiftete fich gelegentlich eines Tangvergnügens in Bos-nich eines unferer beutiden Dlabden gegenüber einem einarmigen Kriegeinvaliben. Diefer bat bas Mabden um einen Tang meider mit einem bohnlichen Blid auf ben Kriegeinvaliben abgeschlagen murbe. Der Impalite verließ tiefgefrantt ben Gaal, um ben Beim-

Effen. Meuternbe und ausbrechenbe Struftlinge find jest an ber Lagesordnung. Tiefer Tage gelang es mieber vier Struftingen dus bem Bandgerichtegefängnis ju liieben, indent fie fich an einem Ettid que bem oberen Stodwert lieben. Drei ber "Freiheitschelben" Mamen, ber pierte faurgte ab und bat wenig Unoficht, mit bem Beben becom ju fommen,

ms Condon. Bon einem ber engeifchen Unterferdente, die in ber Olifee operfecten, wird feit bem 4. Juni nichts mehr gehört. Dan mich muß annehmen, baf es mit ber gangen Befahung gu Grunde ge-

Die neugektliche heientsanzeige. Die Zeitung "Der Deutsche undelte in einer ihrer tehten Aummern, wie aus Sonderehaufen berichtet wird, folgende Angeige: "Junger Winver mit viel Appelit licht hunge Dame von liebem Gemüt. Mabei vom Bende mit Butber und Schinfen murbe ein trauliches Chegliid finden. Bor-banben find Musfteuer und auch Moorten.

Ein Pliffyet Riefufladifpleffer, ber im Striege gwar bid und fund und erich, aber nicht gebildeter geworden, murde von einem Greunde erfucht, einem om Blope in Rot lebenden Rünftler ein Gematte abzufaufen. Diefen Anflanen lehnie ber neureiche Proti entrufter ab mir ben Worten: Was braucht benn ber Faulenger 3e ennole, er foll fcaffel

#### Neneste Nachrichten.

Der sozialdemofratische Barleitag.

Weimar, 12 Juni.

Der Bericht Schelbemanns hielt sich in politisch allge-ineinen Gagen. Er ging bavon aus, den Barwurf, es würde an Ministerlessein geliebt, zu einkräften. Die Märchenzeiten, in benen Männer am Amie fiebten, feien vorüber. heute tei seder Minister irab, wenn er sein mübevolles kint mit einem Uit der Erleichte-tung vorlage. lung verlaffen tonne. Much er, Scheibemann, merbe ben Mugen-

bild, mo er geben burfe, ohne feine Pflicht zu verleben, nicht per- nicht erloften mar! Daft bie Sehnlucht nach ihr fogar in feiner flummen und feine Person ber Suche apfern, wenn boburch eine umnachteten Beele noch fortlebte! Einigung mit ben Unabhängigen guftanbe fame. Milerbings buriten babel bie Grundfabe ber Demofratie nicht verlegt merben. Der Ministerpröfibent sproch benjenigen unter ben Unabhangigen ben Titel Sozialbemotrat ab, bie an bie Stelle ber Bolfsberrichaft bie politische Rateberrichaft feben wollen. Er beleuchtete bie Unflarheit der unabhangigen Geifter fiber das, was fie fich unter dem Ratefoften vorstellen und charaftersfierte ibre Ratepolitit mit den Morten Blotten Bitror Ablers; "Sie missen zwar nicht recht, was fie wollen, aber sie wollen es ganz entschieden." Mit einigen Worten tolgte Scheidemann den Spuren Rootes in der Berteibigung der bermellierten Morte Dan Ideal das fie auf forter States. bemaffneten Dacht. Das Ideal, bag fie aus lauter liberzeugten hangern ber geuen Ordnung bestehe, die jede willfürliche Macht vernoldieuz und nur da einfareite, wo es im Imeresse der faarlichen Ordnung notwendig ist, werde erstredt, lasse sich aber noch nicht vermirflichen. Die Reaftian werde nicht durch die Truppen gestürzt bendern mit berecht bestehen werde nicht durch die Truppen gefturft, fonbern nur burch bie Uneinigfeit ber Goginliften. brauche vor ihr feine übertriebene Angst zu haben. Er rief aber ben Genassen zu: Seib auf der Hutt Denn es schienen sich die Zeichen zu mehren, daß die Realtiondre die Gewalt an sich zu reißen suchen, und die Spartation trieben ihnen die Hauft in die Krikte. Wenn die Kealtion versuchen sollte, uns zu nehmen, was wir die kollharelien Out gewalten beite gegen die kollharelien Out gewalten beiten die kollharelien Out gewalten beiten die bestehere wir als toftborftes Gut etworben baben, wenn fie bas toftbare But bes Bolteftantes angreifen, bann werben fie abgefertigt merben, bag fie auf emige Beiten bas Wiebertommen vergeffen

Schwieriger die die politische Lage ichitberte Scheidemann die mirtichaftliche, mei der Sozialismus etwas volltommen Reues sei, und int dem ganzen wirtschaftlichen Getriede der umliegenden Länder zusummendänge. Die wirtschaftlichen Berhaltnisse fünden Länder zusummendange. Die wirtschaftlichen Berhaltnisse seinden auch unter dem Eindruck der noch nicht vorgelegten Friedensdedung unter dem Eindruck der noch nicht vorgelegten Friedensdedung des Eozialismus lägen in dem Fehlen einer sopalistischen Mehrheit. Wes im Reiche an sozialistischen Mahnadmen geschaffen werden solle, müsse mindeltens die Zustimmung eines Teiles der bürgerslichen Parteien sinden. Dodurch werde viel Masser in den Weln gegoßen, aber unch in der Sache selbst sab Scheidennum Schwierigseiten, weit die Zeit des Sozialismus wicht plohich kommen fünne, denn die aufeinandersolgenden wirtschaftlichen Ordnungen hätten teine genaue weisliche Bearenzung, sondern überbeitten im gegonteine genaue zeifliche Begrenzung, fonbern überbedten fich gegen-feirig. Gelbft eine rein fozialiftifche Regierung muffe unter ber Wucht ihrer schweren Berantwortung fich auf ben Weg rein empirifchen Barwarisgebens brungen faffen und fie werde bofe Erfahrungen machen, wenn be glaube, die wirischaftlichen Dinge burch die eigenstnmige Gewalt meistern zu konnen.

Scheibemann wieberholte in ber Fartjegung Jemer Rebe feinen Ameipruch non Milerzburg, bas mon alle Mahnahmen nicht allein barauf prufen muffe, ob fie fogialiftifd, fonbern auch barauf, eb fie praftifc felen. Es fei beffer, ben arbeitenben Schichten fofort Borteile ju verschaffen, ole fie einem grundfaltlichen Soginlismus auszuliefern, ber ihmen nur Schabigungen fringe. Ramenilich bie Rovemberfoglatiften geben fich in ber Frage ber Gogiatifierung einer pringipiellen Utupie bin, und ber alte Stamm ber Arbeiter-ichaft, ber mit religibler Leibenichalt am Sagtalismus bange, burfe fich von biefen, die, nach Kantoln, mit der Seihisscherheit der Un-wissenheit auftreten, die Kührung nicht entreißen laffen. Schelde-mann jufte seine Ausführungen zur inneren Politif babin gusam-men: Die Sezialbemokratische Partei much die demokratische greibeit nach allen Seiten verteidigen und die praftifche Intereffenver-teidigung aller geiltig und forperlich Arbeitenben fein. Sie muß eine fohaliftliche Partei fei, die den Sozialismus nicht gewaltfam von aufen in die Mirtichaftsordnung dineinzubringen lucht, sondern von innen hernus mit historischer Empirie entwicket, nicht nun prinzipieller Rechthaberei, sondern aus Liebe zum werktätigen Bolt und zu feinem prattischen Augen. Der Sozialismus foll nicht Zwed fein, sondern das Mittel, der feidenden Menichheit zu beifen. In die militen wir die Masien aufflören und die Zeit arbeiten latien, die für uns arbeitet. (Lebhafter Beifall.)

Sinfichtlich ber auswörtigen Boitit begnügte fich Scheibemann mit furgen Formeln. Die Sozialbemofratie werde fich burch nichts hindern loffen, auch weiterbin auf eine gerechte Ordnung der interautonaten Dinge hinguarbeiten, benn es luffe fich nicht burch Geber firich eine internationale Entwittelung jur Erftarrung bringen Die Aufwartobewegung unferes Bolles merbe bie anderen Motter nicht fenvocher, wobern fierfer und reicher mochen. Des beuische Bott folle nicht als Lohnstlave frember Rapitaliften, fonbern gleichberechtigt in ber Welt arbeiten. Dan habe die Unterhandler nach Berfailles geichidt, nicht um zu handeln und zu feiliden, fonbern um Berfohnung zu fuchen und jeden Opfer zu bringen, mas uniere Boltetroft micht gerftort. Getreu dem Grund ab: Mocht vergebt, Recht beltebt! werde weiter versanzen werden. Scheibemann ertlatte, unfere Gegenvorichlage leien nicht gemacht worben, um uns als Schwache por ben Storten gu buden, fonbern besmegen, weil nicht alle Borderungen unferer Gegner unbegründer feien Auch wenn die Gegner feine Soldaten und feine Augein mehr im Laufe gehabt hütten, ware es unfere erfte Pflicht geweien, bas berftorte Grontfeich wieder aufzudauen. Den Gegnern rief Scheidemann ju, bah der fünftige Friedensvertrag alle weiteren Ariege unmöglich machen muße. Darum: Rieder mit den Walfen und gleiches Recht allen Boltern und Boltsgenaffen. Mit diesem Ruf wolle bie Sozialbemofratie weiter toenpien und fiegen.

my Berfaiffes, 12. Juni. Die Morgenbidtier erflaren bestimmt. bie Anmori der Alliserten werde ipotestens am Freitag abend ober Camobag narmitieg überreicht. Edio de Pario" verichtet, die alliserten Delegierten bezeichneten den gestrigen Zag als ausgezielchnet. En bestehe wöllige Einigsteit. In den welentlichen Klauseichne des Bestrogen werde micht gerührt. Die von Demischand zu geblende Welenweichtlich merde nicht leiger bestrogen. Die Kommission jablende Gelamifchuld werde nicht fofort festgefeht. Die Kommilijon bes Reparations werbe fich feineswege in bus innere Bubget Deutschlands ju milden haben. Die Frage der Inlaffung Deutschlands jum Bolterbund murbe heute im Biererrat erbritert. Frantreich wolle Deutschland micht ausschließen, aber Alemenceau legte die fromosische These mit suicher Krast dar, das Liond George die Lugen über die Gestadelichert seiner neuen Anslicht ausgengen. Der Grundsat; der Bolteabsimmung in Oberschließen sei ungenommen und werbe unter flar umschriebenen Bedingungen stattlinden. Die Universität der Allisteren werde Broddarft teine under Wohl lasten, wie sollteiten aus 22 Dunt im unterseichnen ober Devilchlund den ais spotestens am 22. Juni zu unterzeichnen ober Deutschland den Gelgen der Kündigung des Wassenstelltandes auszusehen. Marickall Jod und General Wengand hätten gestern mit Clemenceau über den erwaigen Vosmarich der allierten Armeen gesprochen. Die allgemeine Ansteht lei gebern gewesen. Vrochdorft set zu engagiert, um zu unterzeichnen. Das jezige deutsche Kolineit werde in den ersten Juliwochen durch ein gemössigtes un ab hängiges Kabinaupaen der mit Craberger deutsche gemössigtes un ab hängiges Kabinaupaen der mit Ergberger bejest, ber gewillt fei, die Bebingungen ber Entente angunehmen.

mg Köin, 12. Imi. Heute mittag wurde barch einen Festalt im Gürzenich die weidererrichtete Kolner Universität er diffnet. Der Oberblirgermeister beitt eine längere Anlptache, in der er einen Räckbist auf die alte Universität war, die nächt der Heibelberger die äliebe Universität Deutschlands bei. Nun sei nach 1000sährigem Schlummer die Universität zu neuem Geben erwacht, mg Berlin, 12. Junt. Der Antpsioldentenzut des S. A. erhob in einem Schreiben an den Reichspräsibenten im Auftrage aller schinlichen Truppenteilt, die seit Seiegung der Aheinfande durch imsere Gegner in Osnabrint ihre zweite heimat gesunden haben, icharsen Proteit gegen die Arrichtung einer Republit im Rheinfand.

#### Extample.

Roman non Otto Cifter.

(Rachbruit verboten.) (18. Fortfehung.)

Billebe er auch ben Mut gehabt haben, mit ihr vor ben Altar Bit treten?

Marn ichauberte bei biefem Gebanten. Biebte er Bertu? - Aber feine, wenn auch in geftiger Um-nachtung gesprochenen Borte ließen ja beutlich erfennen, bah bie Biebe gu ihr, ju feinem angetrauten Beibe in feinem Dergen noch

Wer tofte ibr biefes neue Ratjei? Wer ergrundete bieje bunt. len Tiefen einer menichlichen Gerie, Die jest von ben Schatten bes Orefinns umflort wor!

Rur er jelbit fomnie bas Ratjel ibien! Rur er feibit tonnte bas befreiende Mort iprechen, wenn es wieber licht und bell in

feiner Seele geworben mar! Burbe bos jemule ber Goll fein!

Die Bergte behaupteten, bah es micht ber Gull fein milebe. Aber dann mochte auch biefen Raffel verborgen b'elben wie thre Biebe, thre getäuschte hoffnung, thre verratene Leeue!

Den Billentofen, beffen Geele umnachtet war, wollte fie nicht gurudfordere, nur um ein Recht gellend gu machen, nur um abn, ben Kranten, mit einer furchibaren Antlage zu beiaften und neuen Rumnier, neues Beid auf bas unichulbige Derg ber Freundin gu

Run wenn die Schntten von feiner tranten Seele fallen war-ben, wenn er im Befin feiner Geiftentrafte baltanb und jetbit über lein geben enticheiben tonnte - burn wollte fie wor ibn hintreten und Rechenichaft von ihm fordern, bann wollte fie ihr Urieil aus leinem Munde vernehmen. Lebte die Liebe ju ihr auch bann noch in seinem Herzen, dann murbe fie auch ihr Recht vor aller Melt geltend machen und es verteidigen! In rubiger Fallung trot Marn den Heimweg an Sie wufite jest, was sie ju tun hatte. Sie war tein ichwacher

Charatter, fie erging fich nicht in Jammern und Rlogen. 3hr tiger, fester Sinn wollte ben Beg vor sich seben, ber gegangen werben mußte, und hatte lie biejen Weg erft einmal als ben rechten ertannt, bennicht fie nicht mehr bapon ab.

In Balbe begegnete ihr Berta. Gewalt, bag Berta ihr bie bef-tige Gentlaser Sutterung nicht anmerfte.

Du bift febr friih forigegangen, Marn, fagte Berta nach ber Begriffung. Sch möllte mir ban ftermbewegte Meer anfeben, entgegnete

Mary. Und wohin wills Du jeux? Man bat von bem Canatorium ju uns geichidt. Dein Better hat heute früh einen Anfall beftigiter Umruhe gebubt, man hat ibn foum duopn gurudbalten tonnen, fich aus bem Genfier gu ffurgen. 3ch will gu ibm, ba meine Tante frant ift und bas Beit nicht ver-

laffen barf. Dorf ich Dich begleiten?

Du? Bille Du ben Stranfen feben? Es ift fein erfreu-licher Anblid. Außerdem regt ibn bie Gegenwort frember Monfden auf Du vergeist, bag ich mit Dir nach Romberg geben will, baft alfo

der Rrante und ich uns gegenfeitig an unferen Unblid gewöhnen mullen Bur Bliege bes Rrunten habe ich Dich boch nicht eingelaben,

meine liebe Blornt Aber ich mache es gur Bedingung, bag ich mich an ber Pflege bes Rranten beteiligen bart. Ich bin nicht unerfahren in ber Arantenpflege und bolie, Dir und bem Bottenten nuglich fein gu

Idnen.
Ich bin davon überzeugt, daß mein armer Better Dich gut um sich wird leiden können. Du halt eine so ruhige, sichere und dabei dach beitere Art, die ihren guten Einfluß auf Alfred nicht versehlen kann. Seine Mutter ist viel zu aufgeregt, um ihm eine gute Bliegerin sein zu können. Und seinem, wenn er mit seiner Mutter allein ist, demachtigt ich seiner manchmal eine heftige Erregung. fo bag bie Baronin ihren Sohn verlaffen muß-

3a, tomm. Du follfe meinen armen Better feben. Eine Beile gingen fie ichweigend nebeneinanber ber. Dann fragte Mary ploblich, mabrend es feitfam um ihren Mund guitte:

Du haft Deinen Berlobten mohl febr lieb, Beria? Diefe feufgie leicht auf.

3ch hobe ibn lieb - gewiß 3ch meine - baft Du ihn geliebt, mie - mbe ein Mabchen ben Bruntigam lieben foll - ale ben Bertrauten ihrer Geele, ihres Bergens, mit dem es fich eine fubit für Leben und Lod?

Erftaunt bildte Berta in bas erregte Beficht ber Freundln. -Du fagit bas fo feierlich, Moro ... Ja — und ich bitte Dich, mir ebenfo ernft und feierlich ju antworten. Deine Antwort foll die Richtschnur fur mein Handeln

Mile meinit Du das? Run - ob ich mit Dir geben foll ober nicht!

Berta ifichelte. Dagu ichien ihr biefe Feierlichteit nicht notig. Da Du fo ernfe und feierlich frogit, entgegnete fie berglich, fo will ich Dir stud mahr und offen antworten. Das Berhalinis gwischen Mitred und mir war ein gang eigenartiges. Dir war es mir, als lüchte er gu mir, um Rache und Sicherheit zu finden vor Gedanfen, die auf ihn einftürmten und ihn qualien. Ich war ihm lieb, mie eine vertraute Schmefter. Alle wir uns verlobten - mas natürlich vor feinem Unfall geichah — bat er mich, ihm nicht zu ver-taffen, ba er meiner bedürfe. Und bann eröffnete er mir, bag eine Schuld ihn drüffe und baft er entichloffen fei, diefe Schuld zu führen. Ich versprach, ihm babei behöltlich zu fein.

Und fonte er Dir, meleber Mrt birje Schulb fei? Rein. Doch ich vermitte, boft ein früheres Berbaltnis gu einer

Frau babei im Spiele ift. Richt mahr, bas wird es fein? Aber bann fam feine Rrant.

und mir fannten nicht mehr fiber biefe Angelegenbeit Go bat er Dich febr geliebt?

3d liebte ibn - aber menn Du unter Diejer Biebe bie große Beidenichalt verftebit, die umer ganges Beben ausfüllen foll - ich glaube nicht, daß mein Gefühl mir biefem Ramen bezeichnet werben Gewiß, ich butte an feiner Geite ein rubiges und gludtichen Beben führen tonnen, benn ich vertraute ihm und achiete ihn um feiner eblen Gigenschaften willen

Gott fei Dant! Ba, Du baft recht. Ich butte biefes Unglidt fonft nicht ertrogen fonnen. Ich wurde, wie meine arme Tante, unter feiner Laft gie

fammengebrochen fein. Sie maren an bem Gittertor bes Canatoriume angelangt. Der Pforiner offnete und lieft ble Damen, ba Berin ihm befannt war, einireten.

3m Beftibul bes Saufes empfing fie ber erfte Mfiftengurgt ber Anftelt, Dr. von Golme, eine jugendliche, jumpatbilche Ericheinung, mit Augen, energischen Gesichtenügen und einnehmendem Wiesen.

3ch babe Sie erwartel, Baroneffe, jagte er, um Ihnen, ebe Sie su Ihrem Better geben, von einer auffallenden Beründerung in feinem Wejen Mittellung zu machen. Doch war ift die Dume? fragte

er, sich höllich nor Marn verbeugend.
Eine Freunden von nur, Beistres Morten. Die bürfen richig speechen, Herr Dottar, meine Freunden ist von allem unterrichtet.
Run benn, der Herr Baren ist seinen beiben Wärtern heute morgen auf furze Zeit entlaufen. Sie wissen jo, daß er bei fürmorgen auf furze geit entlaufen. Sie missen jo, daß er bei fürmorgen auf furze genter entlaufen. Auf dem haben lier bat mischem Wetter immer febr aufgeregt ift. Auf dem hoben Ufer bat er eine Deme getroffen, die fein aufgeregtes Bejen natürlich febr erschrecht hat. Die Wärrer find gerade jur rechten Zeit gekommen, um weiteres Unbeit zu verdüten, und haben ihn dann nach der Angebit zurückgebracht. Er zeigte wieder fein oparhilches Weien; ich gab ihm ein berudigendes Seittel, worauf er in einem tieben Schlaf verfiel. Beit ift er aber baraus ermacht und ift febr erregt. Er phantafiert non einer Frau, Die ihm im Troume ericienen fet und ble ihm verfprochen habe, wiedergutommen. Ich babe ihm nicht nie fo gesehen wie beute, und bin noch nicht flar, ob biese Menderung in feinem Wefen eine Berichlimmerung ober eine Befferung feines Buftanbes bebeutet.

Laffen Gie mich ju ihm geben, fagte Berta. Aber jene Dame, bie er auf bem boben Ufer traf - Marn, Du famft ja von bort? Ich felbit war jene Dame, fagte Marn mit felchtbebenber Stimme.

(Bortfetjung folgt.)

# Umtliche Befanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmadjung.

Grühere Bestände an Wertzeugen, wie Sümmer, Sägen, ho-bel, Beile, Meistet, Schausein, sufeisen, Lötfolden, Feilen, Hand-tohrmaschinen ulm lind zur Deckung des allgemeinen dringenden Bedarfs zur Bertigung, Annelbungen ind unmittelber un den Demositmachungs-Ausschuft in Wersbaden zu richten. Hachheim a. M., den 11. Juni 1919.

Der Magiltrat. Mrgbader.

Betrifft die Ausgabe von Krankenbutter und Eier. Die Ausgabe der Krankenbutter und Eier erfolgt am Samstag, den 14. du. Rits., nachmittags von 2 die 5 Uhr im Rathanie,

Bur Berteilung gelangen eine Bodenration Butter nuch Mafigabe ber arzelichen Befchrie

eine Mochenration Cier nach Mahgabe ber argifichen Beichelund moor nur an bie in ber laufenden Woche, vom 8-15. Juni,

jum Bezuge Berechtigten. 100 Gramm Butter fosten DR. 1.50, ein Ei 46 Pfennig. Es ist nach Möglichkeit abgezähltes Geld ober gemügend Riein-

eelb mitsubringen. Bochheim a. Den 12. Ours 1919. Der Mogistreit. Mrabacher.

Beteisst die Ausgebe von Gesersloden und Teigroaren. Die und Kreise überwiesenen Inspersioden und Teigwaren find an die Bezugederechtigten abzugeden.

Dieje werben aufgeforbert, ihre Lebensemittelfarten gum Immede ber Abirennung bes Bezugsabichnittes Rr. 3 am Samstog, ben 14. Juni be. Jo., bei ben Sanblern einzureichen, non benan for

Die Handler baben die Quittungen Rr. 3. mit ihren Anmen Die Handler baben die Quittungen Rr. 3. mit ihren Anmen verlehen, den Berbrauchern zurückzugeben und die Bezigsab-jdmits Rr. 3 verlohiesen unter Angabe der Anzahl berjehen, am Montog, den 16. Juni da. Is., normittags von 10 die 12 Uhr, im Roch 12 Uhr werden teine Bezugsabichnitte mehr angenom-nen Jan der Anzahle lande Angemeine und Breis werden bei

Log ber Mungabe, fomie Rupimenge und Preis merben indme befannigegeben. Ber Magifrat. Urabader.

Anzeigen-Teil.

Dina Espenschied Karl Geßwein

Verlobte.

Hoffelsheim a. M., Pfinghen 1919.

# rschuß= und Areditverein

Hochheim a. M. Eingetr. Genoffenichaft mit unbeidrantter Gaftpflicht.

Unfere Minglieder werden hiermit zu der am 15. Juni 1919, nachmittegs 4 Uhr, bei herrn Beter Rauf (zur Rofe) hier ftatt-findenden

# außerordentlichen Generalversammluna

mir ber Bitte um jablreiches Ericheinen bajlicift eingelaben. Tagesorbushq:

Uniceg to Umwandlung der Genoffenschaft mit unbeschräntter Fratipflicht in eine solche mit beschrüntter Hattplicht. Umrug 2: Firma und Statutenanberung.

Untrag 3: Feltlepung son Gelchöftsanteil und Haltsumme. Untrag 4: Bestimmung eines Bereinsbinten gu Beröffent-

Der Aufnichterat.

Der Borffand:

Gott dem Ellmächtigen hat es gefaffen, geitern abend um 7 Uhr meinen Beben Sohn, unteren guten Bruder, Schwager, Onkel, Relien und Kulin

# Merten

noch längerem, Ichwerem, mit Geduld ertragenem tielsen, gestärkt durch die besiligen Sterbelakramente, im filter pon 23 Jahren in ein belieres Senieits abzurulen.

In fiefer Traver:

Familie Johann Merten

neblt Angehörigen.

Bodihelm a. M., den 11. Juni 1919.

Die Beerdigung lindet am Samstag; den 14. ds. Mis, mirrags 12 Uhr fatt.

# Hochheimer Lichtspiele

Programm zu der am Samstag, den 14. Juni stattfindenden

Bur Aufführung gelangt bas 4-aftige Drama:

# In ber Damptrolle: Ellen Richter.

Guido der Erffe

Rothenburg a. d. Tauber

Nachmiltags 5 Uhr: Kinder-Borffellung. Ginnin 30 Big. Abends 8 Uhr: Große Eröffnungs-Borffellung. 1. Blat 1.30 Mt., 2. Plat 1. - Mt.

Um geneigten Buipench bitten

Hochheimer Lichtspiele.

# Sport both!

Diermit labe ich fümtliche Bereine, Sport-Bereine und Sochheimer ein für

Sonntag, den 15. Juni 1919

3.30 Ubr: Unfong bes fellemeterfreifiens. 8 Uhr abends: Preispecteilung.

Jakob Wilhelm Mohr, Jahreaber, Rahmafdinen, medy. Repurcherwertflätte

# Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M. 395 echt englisch, reine Walle, wasserdicht

Herren-Waschanzüge . . . M. 60 .--, 67 .--Waschjoppen M. 35 .--, 48 .--, 55 .--, 78 .--Lüster-Saccos M. 40..., 48..., 60..., 80..., 95... Rohseidene u. helle Saccos M. 35.—, 48.—, 65.— Junglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger. Eleg. Damen-Regenmäntel M. 325.-, 345.-

echt englisch, Is. Oumni Eleg. Damen-Regenmäntel und -Jacken In Scide M. 195 .- , 295 -- , 395 .-

Bruno Wandt, Wiesbaden. Kirchgasse 56.

Anzeigen

in biefer Beitung find bie

beffe Gefcafterellame.

Unfer Blatt wird megen feines

reichhaltigen Rachrichten - In-

halte überall gern gelefen. Die

ftete fteigenbe Aboumentengahl

fichert ben Muzeigen im gangen

Landfreis meitefte Berbreitung u.

größten Erfolg!

1 Gig, 1 halbverbed, 1 leichfer Wagen (helfisch Spur), 1 Doppel- und 1 Ginfpanner - Chaife Beidirr (Silber plattiert), 2 fcmere Bierbi älteren Schlags, 1-4jähr, Ruffenpferd, 1 8-jäht Raffenpferd, 5 Ziegen, 3 Legenten, 1 Enteria Bider, Unterftrage 21. und 1 Mähmaschine. SASSESSE PARTICIPATION PARTICIPATION PROPERTY.

Alle Arten

Bretter, Latten, Rahmen, Bauholz, rund und geichnitten, auch fertig gegimmert, Solzfreppen, Riften und Riftenteile

in leber Botgftarte und Ausführung. Schwarten (auch in Lannen Tannenbrennholf, fura geichnitten wie Bunbelhois,

Sagemehl, fuhren- und waggonweise,

Villelm Wianer

Dampffage- und Sobelwert, Golghandlung. Jimmerei, medianiiche Schreinerei, Jenfterfabrit, Telefon 11 Dochft a. M

(Mini Wunich Berrreterbeinch.)

## Vereins- und Familien-Drucksachen

парат эсприналия sauberer /lusfährung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Railrausstroße 16 - Fernruf 41

Pram. Gold. Medaille

# Paul Rehm,

Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöte Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr-

Telefon 3116

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins-

Biegenbödchen

gegen ein, wein auch längeres Jiegenlämmichen an fonkten gehabt. Käheres Hil.-Erp, des Hocht. Staddungeigers, Hochteim a. M.

Onierbait, Klavier 28afth. fommode od. Schranichen u. Chaffelonge ober Gofa au banfen gelecht

Angebele mit Deeig u. 339 an die Frifut-Arpebalton in Bochbeim M

1 Bioline

311 verkaufen. Näheren Hil.-Erp. des Hachb. Stadianzeigere, Hachbeim a. M.

KanfeSchafwol in iebem Bultanbe, ab tolche and Marranen, Stest beden, Mollabialle u. bab

Nitide, Biesbadel Glarifenauftraße 16. (Politarie genügt) 21m Plinghiamstag ein

weißer Spishund auf ben Namen Warr börfenti. Abungeben geoen Belobin

Sotet Raifernal,

Schirm . Reparaturi Sentiabr, Socheim, Busier



Bezugspreis: monat

N 69.

Die Reichsstelle für G-Genehmigung bes herrn tung freigelasien und dem ben ift, lege ich auf bie Du die Friedmare feinen entfe barouf himpumirben, baft i fien und Befreiungen pon bom 3. April 1917 gemabr Walr bitten ergebenft b Wiesbaden, den 11. 3

Borftebenbes Runbidn Wiesbaben, ben 11. 3

Nichtan

Tages Meicheftnangminelter I windens fchreibt, bieler T in Angebot von Millian ebnne, wenn ber Berband Seurichen Rapitals wieber worden ift. Er hat ime bangiellen Deferieurs verbildufige Ueberficht über die Belluchter find. Die Rapi man faun unter Berücftet

en beutichem Weiallgelb, Ratenumlaufs, ber Steutenmen, bon bis Unfung. Beibes ins Ausland gega berminberung unferes G ula Bermehrung des ausb plet viele ber finanzieller einnb geichtig, un bo Schwantungen zu fpetulie iden Mart fintt, fo verb Genern ber beutichen G interelle ihrer Geschöfte g lanbewaren bejonders teue land mit bem aus Deutle imb pertaufen, mit berer

Ceminne ergielen. Bitch es Moglichteite offen? Wie man fich be isher nichts verlauten fal ein, wen es nicht geling Lreubander mur ein Stre emalgen fühmen Weg, bebem neutralen Ausland bei Dedung ber Kriegsantel Mittel gefunden merden latten für die Finanzier don mieberhaft ausgefpr ht größten Gewinne an Inderen Nugnieher des b Friedens" fein werden, allen, zu seiner finanzis igna geschehen burch eine eine Wästerbundsteuer, u threnben, jonbern auch bern beitragen müßte. briegführenben Bünbern mitbetroffen merben. D

Befeges über Betrieberd nerein und bem Berban ber Gefiärung Molah: D tigten Anspruch baraut, Arbeitsverhältnille mitm Eicht bestritten werben. himmung ihnen nicht bi beiter und Angefteller ei Er bereitigen, enthalten bem Arbeiter und ling tenb er feine Berpflicht Schliffel bes Unternebn febergelt in ber Bage, un bin feiner Stellung im nehmer mit feinem Und fr wombolids build Starung und Schädigun notmenbigerweife gur Labritegung ber Unter ben Betrieberdien beim bem Artegoausrang obr Freduftiver Täligfeit bie Befärigung ber Bei bei urfochen und Unter aufilnen Tätigfeit abgle

arbritnehmer cott. Die

